

# Das Blut der schwarzen Rose

Von JessMizukiro

## Kapitel 4: Kapitel 4

Kaum war der Schatten an ihr vorbeigehetzt, setzte Black Rose auch schon zu Verfolgung an. Dabei sprang sie leichtfüßig über die Gassen, die sich zwischen ihr und ihrem Ziel befanden. Der Wind rauschte in ihren Ohren und sie brauchte ihre ganze Konzentration um sich vor allem auf den schneebedeckten Schrägdächern halten zu können.

Sie atmete flach und möglichst leise und behielt die Zielperson immer im Blick. Doch plötzlich spürte sie einen stechenden Schmerz an ihrer Wange und hörte, wie etwas Metallenes am Schornstein hinter ihr abprallte. Kurz darauf merkte Black Rose, wie ihr warmes Blut über die Wange floss.

Sie sah gerade noch, wie der Schatten mit einem Satz aus ihrem Blickfeld und in die Dunkelheit einer Gasse verschwand. Jetzt lag es an den anderen Nachtfalke aufzuhalten, sie hatte etwas anderes zu erledigen.

Ein dumpfes Geräusch ließ sie aufmerken und gerade noch rechtzeitig sprang sie auf das gegenüberliegende Dach und versteckte sich hinter einem Schornstein, um einer Blendgranate zu entgehen. Als ein höhnischen Lachen ertönte, sah sie schnell auf. Über ihr, auf einem anderem Dach, stand ihr selbsternannter Erzfeind und grinste belustigt zu ihr hinunter.

"Wohin so eilig, Prinzessin?", rief er und Black Roses Blick wurde kälter wie Eis. Sie hasste es, wenn er sie so nannte, doch sie wusste auch, das sie sich nicht von diesem Gefühl leiten lassen sollte, denn es würde sie ins Verderben führen. Gefühle waren im allgemeinen sowieso immer nur im Weg.

Gerade noch rechtzeitig zückte sie ihren Dolch, als ihr Rivale zu ihr hinunter schoss. Die Klinge ihres Dolches und die seiner Krallen, die er mit jeweils einem Schlagring an seinen Händen befestigte, sprühten Funken, bevor Black Rose ihn von sich wegdrücken konnte. Geschickt fing er sich aber ab und nun taktierten sich die beiden Rivalen mit ihren Blicken.

"Nett dich wieder zu sehen, Taile.", hauchte Black Rose bedrohlich in den Wind und ließ ihn keine Sekunde lang aus den Augen.

"Das Vergnügen liegt ganz auf meiner Seite, Prinzessin.", grinste Taile seinerseits. Als er losrannte, sprang Black Rose leichtfüßig über ihn hinweg und warf ein paar Messer nach ihm, die er mit seinen Krallen abblockte.

Doch kaum hatte Taile sich zu ihr umgedreht, war sie mit ein paar schnellen Schritten an seiner Seite und beförderte ihn mit einem harten Tritt zu Boden.

Black Rose wusste, das sie mit Fernkampftechniken nicht gegen Taile ankommen konnte, aber dennoch musste sie sich vor seinen Krallen in Acht nehmen.

Schließlich hatte er sie damit schon einmal ganz schön schwer verletzt können, aber

seine Taktik war damals auch hinterhältig gewesen.

"Hier hast du keine Bäume als Schutz.", knurrte Black Rose zu ihm, bevor sie auf den gegenüberliegenden Fenstersims sprang und sich von dort auf das Dach zog.

Der Wind wehte ihr kurz die Haare ins Gesicht, dennoch bekam sie grade noch rechtzeitig mit, wie Taile auf sie zugesprintet kam und wich seinem Hieb gekonnt aus. Sie sah kurz das glänzende Metall seiner Klingen, bevor sie ihren Ellenbogen in seiner Magengegend versenkte und er so sehr zurücktaumelte, das er fast von der Dachkante fiel.

Sie hoffte schon, er würde fallen, doch er fing sich ab und startete erneut einen Angriff. Black Rose warf ein Messer nach ihm, doch er sprang hoch und warf wieder eine seiner Granaten, die sie dazu zwang auf das neben liegende Gebäude zu flüchten. Sie spürte, wie die kalte Luft in ihrer Kehle brannte, denn obwohl sie eine große Ausdauer besaß, war es dennoch nicht einfach auf Dächern einen Kampf auszutragen und dann auch noch gegen Taile. Dieser zwang seine Opfer sehr gerne dazu sich zu verausgaben, um dann leichtes Spiel mit ihnen zu haben und das beste war - diese Hetzjagd schien ihm auch noch große Freude zu bereiten.

Plötzlich hörte sie ein Sausen in der Luft und konnte sich grade noch mit einer Drehung davor bewahren rücklings aufgespießt zu werden.

"Aus den Hinterhalt ist das unfair!", knurrte Black Rose böse, bevor sie Taile einen Schlag ins Gesicht versetzte, doch dieser grinste sie nur an.

"Das habe ich alles nur von dir, Prinzessin.", grinste er, bevor er ihr so stark in die Taille trat, das sie in die Dachziegel des gegenüberliegenden Hauses krachte.

Black Rose sah wie der Schnee vom Dach rutschte und sich ihr Ärmel mit geschmolzenem Schnee vollzog. Ihre Schulter krönte das ganze mit einer Welle aus Schmerzen. Na toll, der Mistkerl musste ihr die Schulter ausgekugelt haben!

Black Rose stützte sich mit einem Fuß an der Dachrinne des Gebäudes ab um nicht mit dem Schnee in die Tiefe gezogen zu werden. Außerdem wusste sie, das Taile nicht mehr lange auf sich warten lassen würde, also sah sie sich um und entdeckte eine Leiter, die sich nicht sehr weit entfernt von ihr befand. Langsam stützte sie sich am Dach ab, wobei die Kälte sofort in ihre Haut drang. Dann drohte sie plötzlich abzurutschen, doch mit ihrem Ellenbogen konnte sie sich abstützen, auch wenn dabei ein stechender Schmerz durch ihren Arm zuckte.

Angestrengt lauschte sie nun nach verdächtigen Geräuschen, denn Taile konnte jederzeit auftauchen und erneut angreifen. Er liebte Situationen in denen er sich überlegen fühlte und das hier war definitiv eine davon!

Langsam zog Black Rose sich durch den Schnee und war bemüht, nicht auf der eisigen Regenrinne auszurutschen. Sie atmete flach und schob leicht den Schnee zur Seite, sodass sie sich ungehindert auf die Leiter ziehen konnte, sah sich dann um und sicherte sich schnell mit den Füßen, bevor sie ihren Dolch zog und damit den Klauenschlag von Taile abwehrte, der gerade zu ihr aufs Dach gesprungen war.

Er grinste belustigt zu ihr hinab und fragte: "Was ist los Prinzessin? Hab ich dir etwa weh getan?"

Der höhnische Unterton war Black Rose nicht entgangen und sie taktierte ihn mit ihren Blicken: "Mit solchen Kleinigkeiten, bekommst du mich niemals."

Sie konnte genau sehen, wie Tailers hellgraue Augen belustigt aufblitzten und er wieder zu grinsen anfang: "Dich schaff ich doch mit geschlossenen Augen."

"Natürlich und zwar nur in deinen Träumen.", flüsterte Black Rose ihm ins Ohr, bevor sie ihm ein Knie in die Bauchhöhle rammte, ihm am Kragen packte und ihn wegschleuderte.

Sie sah zu, wie Taile vom Dach rutschte und sich gerade noch an der Dachrinne festhalten konnte. Doch sie selbst hing nun auch nur noch halb auf den Stufen, aber jetzt zog sie sich langsam mit Hilfe der Leiter auf das Dach. Ihr war klar, dass sie dringend einen anderen Platz zum kämpfen brauchten, doch das nächste flache Dachstück war zu weit weg um den Sprung hinüber schaffen zu können.

Langsam lehnte sie sich an den Schornstein und betrachtete ihre Schulter, sie war zwar keine Ärztin und auch sonst nicht gut in Medizin, aber es sah ganz danach aus, als ob er ihr die Schulter ausgekugelt hatte. Sie legte kurz die Hand auf diese und spürte wie heiß sie war. Das würde garantiert ein toller Tag werden.

Plötzlich hörte sie, wie neben ihr etwas am Schornstein abprallte und in den Schnee fiel. So wie es sich angehört hatte, hatte es sie nur um wenige Zentimeter verfehlt.

Sofort hockte sie sich hin, barg einen weißen Pfeil aus dem Schnee und betrachtete ihn genau. Sie wusste sofort wem er gehörte: Mondschein.

"Werdet ihr auch angegriffen?", murmelte Black Rose leise vor sich hin, während sie den Pfeil fest in die Hand schloss. Plötzlich vernahm sie ein dumpfes Piepen, das schließlich unangenehm schnell und laut wurde.

Sofort übernahmen ihre Beine das Kommando und sie rannte auf die Schlucht zwischen sich und dem nächsten Dach zu, obwohl sie genau wusste, das die Entfernung viel zu groß war, als das sie das schaffen konnte.

Doch als sie mitten im Flug war, explodierte die Granate und die darauf folgende Druckwelle genügte, um ihr genug Schwung zu verleihen, damit sie mit einem Fuß den Dachsim erreichte. Sie nutzte den restlichen Schwung, um sich mit vorgebeugten Oberkörper über die Schulter abrollen zu können. Den darauf folgenden Schmerz spürte sie schon gar nicht mehr und sah sich lieber nach Taile um.

Er konnte definitiv nicht weit sein, da war sie sich sicher.

Gerade noch rechtzeitig drehte sie sich um, duckte sich unter den Krallen von Taile hinweg und schlug mit der Faust in seinen Magen. Er taumelte zurück und hatte Schwierigkeiten damit auf der rutschigen Fläche sein Gleichgewicht wieder zu finden. In einem Punkt war sich Black Rose nun sicher:

Der Kampf würde nicht mehr lange dauern. Außerdem gingen ihr die Messer aus und unbedingt Lust, mit ihren Schwertern zu kämpfen hatte sie nicht.

"Was ist los Prinzesschen? Hast du etwa keine Zeit mit mir zu spielen?", fragte Taile und musterte Black Rose belustigt.

"Nein tut mir leid, Das Kaffeekränzchen müssen wir aufs nächste Mal verschieben.", antwortete sie daraufhin ruhig und zog ihren Dolch. Dabei wich sie Tailers Angriff aus aber erwischte ihn mit ihrem Dolch leider nur am Ärmel.

Eines musste man ihm lassen - er war schneller und flinker geworden - aber das würde ihm hier nicht helfen. Black Rose ließ kurz den Blick schweifen und versuchte herauszufinden, ob sich irgendwo auf dem Dach eisfreie Stellen befanden, doch das war durch den Schnee fast unmöglich. Aus den Augenwinkeln bekam sie mit, wie Taile einen Satz auf sie zumachte und trat nach ihm, doch ihre Schuhsohle knallte auf die Klängen seiner Krallen.

Dieser nahm diese Chance wahr und stieß seine Erzfeindin so stark von sich weg, dass sie mit dem anderen Fuß wegrutschte und im Schnee landete. Ihre Schulter bedankte sich prompt, doch sie hatte sich um ein wichtigeres Problem zu kümmern - und das hieß Taile.

"Das war ganz schön fies von dir.", meckerte Black Rose gespielt beleidigt und wehrte seinen Klauenschlag mit dem Dolch ab.

"Das hab ich alles nur von dir.", erwiderte ihr Gegner daraufhin nur und sie spürte, wie

er die Spitzen seiner zweiten Klaue an ihren Hals legte.

"Manchmal könnte ich glauben, du wärst ein Vampir.", meinte sie, während Taile ihr etwas den Hals aufschlitzte. Das warme Blut floss ihren Hals hinab und schmolz den Schnee.

Der Angesprochene grinste nur und Black Rose schien es, als ob er sich schon als Sieger sah. Doch er hatte die Rechnung ohne ihren Einfallsreichtum gemacht. Sie umfasste mit einer Hand seinen Gürtel, dann drehte sie sich blitzschnell zur Seite, so, dass es nun sie war, die über ihm kniete. Sie lächelte böse, als sie ihm das Knie in den Magen drückte, so dass er das Gesicht vor Schmerz verzerrte.

"Was ist los Süßer? Macht dir das Spiel keinen Spaß mehr?", grinste sie böse und sah ihn an, während ihr Blut auf sein Gesicht tropfte.

"Du spielst unfair!", brachte Taile unter Schmerzen hervor und Black Rose lachte kurz auf.

"Ich passe mich nur meinem Gegner an.", hauchte sie ihm leise ins Ohr, bevor sie seinen Oberarm mit dem Pfeil durchbohrte. Taile biss die Zähne zusammen und Black Rose schlug ihn gnadenlos mit einem Fausthieb in die Bewusstlosigkeit.

Dann erhob sie sich und machte sich auf den Weg zurück zum Rathaus, ohne einen weiteren Gedanken an ihren Rivalen zu verschwenden. Sie atmete kurz tief ein und sah schon das Rathaus, doch dann wurde ihre Aufmerksamkeit von einem Schrei auf sich gezogen. Kurz stockte sie, bis ihr klar wurde wer da geschrien hatte.

"Saki!", rief sie über die Dächer hinweg und konnte ihre Freundin auch bald darauf erkennen, aber auch ihren Gegenspieler, der ihr bedrohlich nahe kam. Sofort sprang sie über die Straßenschluchten hinweg und kam Mondschein und ihrem Gegner immer näher. Allein an Mondscheins Haltung konnte sie erkennen, dass sie verletzt war und sofort beschleunigte sie ihren Schritt.

Plötzlich sah Black Rose einen Schatten und kurz darauf wurde der Jäger von einer Art Speer durchbohrt. Sie bremste sofort ab, wobei sie fast aus dem Gleichgewicht geriet: Konnte es sein, das Nachtfalke ihnen gerade geholfen hatte?!

"Jess.", flüsterte plötzlich jemand erschöpft und dann verstand Black Rose erst, das sie bereits bei Mondschein angekommen war. Sie kniete sich sofort neben ihre Freundin in den Schnee und sah sie an. Sie hielt die Hand fest an ihren Bauch gepresst, wo der Mistkerl sie anscheinend erwischte hatte. In Black Roses Gesicht zeichnete sich zum ersten Mal so etwas wie Sorge ab.

"Keine Sorge, das kriegen wir schon hin.", meinte sie beruhigend, obwohl sie selbst nicht wusste, was sie machen sollte. Sie sah sich um und fühlte sich zum ersten Mal recht hilflos. Ihr bedeutete Mondschein mehr, als sie jemals vor den Anderen zugeben würde und genau deswegen würde sie sie hier auch nicht einfach sterben lassen!

Plötzlich stand jemand neben ihnen und Black Rose erkannte sofort Nachtfalke und beugte sich beschützend über Mondschein. Dabei spürte sie ihren kalten Atem an der Wange.

"Willst du das sie stirbt? Lass mich ihr helfen.", sagte Nachtfalke dann und seine Stimme klang freundlich, doch Black Rose traute dem nicht. Aber in Anbetracht der Verletzung von Mondschein und ihrem immer schwächeren Atem, kam es ihr vernünftig vor nachzugeben.

"Wenn sie stirbt, bringe ich dich um.", raunte Black Rose Nachtfalke zu, während sie sich langsam zurück zog und aufstand, ehe sich Nachtfalke über Mondschein beugte und sich um ihre Verletzung kümmerte.

Was er da genau tat interessierte sie nicht, Hauptsache war, das es ihr gut ging. Black Rose sah sich unruhig nach weiteren Jägern um, doch es war nirgendwo mehr einer zu

sehen. Sie schluckte leicht, als sie ein ungutes Gefühl überkam und sie ging zum Rand des Daches und sah auf die Straße. Blaulicht blendete sie kurz, doch als sie einen Überblick über die Situation bekam, traute sie ihren Augen nicht. Den ganzen Menschen war der Schock ins Gesicht geschrieben, doch die Uniformierten schienen sich über etwas zu freuen. Erst nach einer Weile sah Black Rose die schwarze Aufschrift auf den roten Autos. 'Schupo' prangte dort in großen Buchstaben auf der Motorhaube und das war alles andere als ein gutes Omen.

Doch als sie Anstalten machte auf die Straße zu klettern, wurde sie von Nachtfalke festgehalten.

"Lass mich los, ich muss sehen was da vor sich geht.", knurrte sie aufgebracht, doch Nachtfalke lockerte seinen Griff nicht. Er sah sie an und meinte: "Und deine Freundin hier allein zurück lassen? Verdammt du riskierst da unten selbst gefangen zu werden." "Ach und wessen Schuld ist das?", gab Black Rose zurück und ging widerwillig zurück zu Mondschein, "Aber du trägst sie."

Doch sie stockte, als sie eine bekannte Stimme hörte, rannte dann zum Dachsim und konnte gar nicht glauben was sie da sah. Dort unten kamen die Truppen aufmarschier und in ihrer Mitte hatten sie ein Mädchen, das offenbar gefesselt war und sich Hilfe suchend umsah. Black Rose konnte nicht glauben, wen diese Mistkerle da abschleppten. Bloody Pearl!

*Black Rose: Glaube niemals daran das du die Oberhand hast, denn schneller als du denkst habe ich sie dir wieder genommen und dann bist du derjenige, der durch meine kalte Klinge den wohlverdienten Tod erfährt.*